

# Der Laden

SOZIALE ARBEIT & EHRENAMT  
ES GEHT VORAN

2023

MENSCHEN  
STÄRKEN  
MENSCHEN 

MITEINANDR  
LEBEN  
EHRENAMT  
VERBINDET

BETREUTES  
EINZEL  
WOHNEN

BENINOISE

INKLUSION  
DURCH  
ENGAGEMENT



STARTKLAR  
 Soziale Arbeit



Miteinander leben – Ehrenamt verbindet  
Rikscha-Projekt

# Der Laden

## SOZIALE ARBEIT & EHRENAMT: ES GEHT VORAN IM JAHR 2023

Seit 2017 gibt es den „Laden“ in der Fußgängerzone in Freilassing. Wir sind Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Bayern – lagfa bayern e.V.. Im Rahmen der Mitgliedschaft können wir uns jährlich bei den von der lagfa bayern ausgeschriebenen Programmen mit Projektanträgen zur Förderung ehrenamtlichen Engagements bewerben.

In 2023 waren dies die Programme **„Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“** und **„Inklusion durch Engagement“** und der Einstieg zum Ende des Jahres in das Patenschaftsprogramm **„Eins:Eins Patenschaften“**.

Wir haben verschiedene Fördermittel von Bund und Land gebündelt und führen entsprechend Integrationsprojekte wie Sprachkurse und Ehrenamtsprojekte durch.

Wir sehen die gemeinsame Sorge um eine soziale Verantwortung für unser Zusammenleben im Gemeinwesen als Grundlage für unsere Demokratie an. Unsere Soziale Arbeit im Gemeinwesen von Freilassing will **im Zusammenspiel mit dem Ehrenamt** einen Beitrag für eine demokratische Stadtgesellschaft in Freilassing leisten. Handlungsleitend ist unser **Grundgesetz**. Artikel 1 „Die Würde des Menschen ist unantastbar“.



Das heißt für uns zusammengefasst, **für die Menschen einzustehen, die keine Lobby haben** und daran zu arbeiten, Strukturen zu verändern, die soziale Ungleichheit hervorrufen und Zustände zu verändern, die die Würde des Menschen verletzen.



Postkartenaktion zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den Asylunterkünften

So hat das Jahr 2023 für den Laden in der Fußgängerzone von Freilassing mit einer Anzeige von unserem Landrat begonnen. Wir hatten uns mehr als 2 Jahren für die **Verbesserung der Lebensbedingungen** für die Kinder, Frauen und Familien in den Asylunterkünften des Landratsamtes eingesetzt. Dann haben wir, nachdem keine Resonanz der angesprochenen Verantwortlichen kam, eine **Postkartenprotestaktion** gestartet.

Wir haben die Einhaltung der UN-Kinderrechtskonvention und die Einhaltung des Schutzkonzeptes der Bayerischen Staatsministerium des Innern eingefordert. Wir haben die Namen der offiziell Verantwortlichen genannt, die wir auf die Zustände in den letzten Jahren aufmerksam gemacht hatten und um Hilfe gebeten hatten.

Die Staatsanwaltschaft Traunstein hat diese Anzeige nicht aufgenommen:

*„Allein die Kritik an den derzeitigen herrschenden Zuständen in den Unterkünften stellt keine strafbare Handlung dar. Vielmehr handelt es sich um einen Teil des politischen und sozialen Diskurses“  
(Staatsanwaltschaft Traunstein)*

Die Soziale Arbeit erkennt fachlich früh Missstände und soziale Entwicklungen in unserem Gemeinwesen und ist damit aus unserer Sicht verpflichtet, sich am politischen und sozialen Diskurs fachlich aktiv zu beteiligen und entsprechend zu handeln.

Wir tragen unseren kleinen Teil dazu bei, für die Kinder und Mütter in den Unterkünften bessere Lebensbedingungen zu schaffen.

## Eine gemeinsame Sprache für alle



ist eine Grundvoraussetzung für ein gutes Zusammenleben.

Der Laden hat sich in 2023 in der **Asylunterkunft in Schönau** mit zwei **Frauensprachkursen** im Programm MiA-Migrantinnen einfach stark im Alltag eingebracht.

Finanziert wird das Programm vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – BAMF. Startklar Soziale Arbeit ist als Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Bayern in diesem Programm.

Frau Amani Mersni, ausgebildet im Fach Deutsch als Fremdsprache, hat diese zwei Kurse für 15 Frauen in der Asylunterkunft Schönau für Asylbewerberinnen geleitet und durchgeführt.

**Danke**



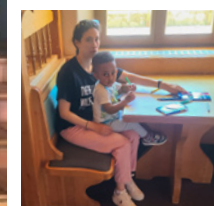
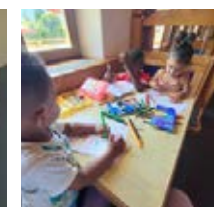
## Die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention

in den Asylunterkünften in Schönau und Bischofswiesen im Berchtesgadener Land. Das Programm wird finanziert von der Regierung von Oberbayern

Die Grundlage unserer Arbeit in den beiden Unterkünften:  
Die **UN Kinderrechtskonvention** §31, Artikel 19,32,34:

*„Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.“*

*„Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung“*



## Spiel und Spaß

Für die Asylunterkünfte Bischofswiesen und Schönau haben wir von August bis Ende November 2023 jeweils ein wöchentliches Kinderprogramm **„Spiel und Spaß“** in den Unterkünften organisiert und durchgeführt. Mit den Müttern hat die Psychologin Nadine Tanase **Gesprächsrunden** zur Hilfe der Bewältigung des Lebensalltags gestaltet. Die Kinder wurden in den **Sportverein FC Bischofswiesen** vermittelt.

Wir bedanken uns bei Trainer Andreas Maltan für seine Arbeit. Als Übungsleiterinnen waren im Einsatz: Bassem Mohamed Hasan Mohamed, Amani Bersni, Nadine Tanase und Farouk Attia.

**Danke**

## BENINOISE e.V.

Mit unserem gemeinnützigen Verein BENINOISE e.V. unterstützen wir **die Integration und das Ehrenamt von und für Migrantinnen** und den kleinen Handel mit Frauen aus dem Westafrikanischen Land Benin. Wir verkaufen unter unserem Label „BENINOISE“ handgefertigte Stoffprodukte und Stoffe aus Benin, Westafrika im Laden. Wir wollen die Völkerverständigung stärken und helfen, die Fluchtursachen aus Afrika zu vermeiden sowie das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder stärken.

Die Mitglieder im Verein sind Menschen, die zugewandert sind, ehemals geflüchtete Menschen, Menschen aus der Region und zugereiste Menschen.



*In der Weihnachtszeit sind wir jedes Jahr aktiv mit den Ehrenamtlichen vertreten in der Lokweltweihnacht.*

**Danke**

BENINOISE

Wir sind mit dem Laden und Verein BENINOISE e.V. Mitglied im Wirtschaftsforum Freilassing – WIFO. Im Rahmen dieser Mitgliedschaft nehmen wir mit unseren Ehrenamtlichen an allen Veranstaltungen vom WIFO Freilassing in der Fußgängerzone teil: Autoshow, Kinder- und Familientag, Frauentag und Kirchweih.

Der Verein hat sich mit Hilfe der Förderprogramme „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ und „Inklusion durch Engagement“ in 2023 im Ferienprogramm der Stadt Freilassing mit mehreren Programmpunkten eingebunden:

**Cricket für Kinder | Kochen im Laden | Spiel und Spaß in der Fußgängerzone.**

**MITEINANDR  
LEBEN  
EHRENAMT  
VERBINDET**



## Crickettraining

Das **Crickettraining** auf dem Bolzplatz am Badylon hat Abteilungsleiter Ibrahim Shah von der Cricketmannschaft vom SV Kirchanschöring e.V. durchgeführt.

**Danke**

## Kinderkochen



Das Kochen im Laden für die **Ferienkinder** hat die vegane Kochgruppe „Frei-lassing iss(s)t vegan“ rund um Marie-Luise Thierauf organisiert und durchgeführt.



INKLUSION  
DURCH  
ENGAGEMENT

## Spiel, Spaß und Bewegung vor dem Laden

Seit 2020 gibt es das Projekt „Spiel, Spaß und Bewegung“ vor dem Laden in der Fußgängerzone. Es ist ein Projekt im Programm „Inklusion durch Engagement“. Hier treffen sich jeden Tag ab 9:00 Uhr Mütter, Väter, Kinder jeden Alters und nachmittags Jugendliche zu Spiel, Spaß und Bewegung: Kindertaxi fahren, Tretautos, Rutschautos, Bobbycars, Tischtennis-spielen, Rutschen, Wippen, Federball, Basketball und vieles mehr.

Die Geräte werden mit Hilfe von Menschen mit Behinderung auf- und abgebaut. Oft helfen auch Mütter und Väter, Omas und Opas und auch die Kinder selbst mit. Den ganzen Tag gibt es ein buntes Treiben, mit Begeisterung werden die Kindertaxis, oft zu dritt, durch die Fußgängerzone getreten. Mütter und Väter finden eine Ruhepause in den Liegestühlen von BENINOISE oder spielen mit.



Gemeinsamer Spaß, Spiel und Bewegung stärken Körper, Seele und Geist und sind somit das Beste für die Gesundheit. Das spezielle Ferienprogramm 2023 „Spiel und Spaß vor dem Laden“ hatten Farouk Attia und Armani Mers-ni organisiert. Dabei haben sich Menschen mit Behinderung **ehrenamtlich** engagiert.

Danke

## Die Kleiderstange vor dem Laden

Die „Kleiderstange“ ist ein Projekt, das mit wenig Auf-wand Kinder- und Erwachsenenkleidung **kostenfrei** an neue Nutzer weitergibt. Jeden Morgen wird die Kleider-stange vor den Laden gestellt. Den ganzen Tag über gibt es einen regen Austausch.

Menschen bringen Kinderkleidung, Schuhe, Erwachsenenkleidung und Schu-he, auch Bücher und kleine Gebrauchsgegenstände und hängen und legen diese an die Kleiderstange. Andere Menschen kommen und holen sich Klei-dung und Dinge, die sie benötigen. Das schont den Geldbeutel und hilft der Umwelt. Viele Menschen bedanken sich und freuen sich für diese Gelegen-heit zu **geben** und **nehmen** zu können.

MITTEINANDR  
LEBEN  
EHRENAMT  
VERBINDET





Erfolgreiche junge Männer aus dem Patenprojekt: (vl.) Ayad Al Falahi, Koch; Jeidi Camara, Maurer; Angesom Kalayou, orthopädischer Schuhmacher

## Menschen stärken Menschen

Von 2016 bis einschließlich 2023 waren wir über den Paritätischen Wohlfahrtsverband Bayern im Programm „Menschen stärken Menschen“, finanziert vom Bundesfamilienministerium. Initiiert wurden **hunderte von Patenschaften** mit ehemals geflüchteten Menschen, die durch die Patenschaften Unterstützung im Lebensalltag erhielten.

*Danke*

Viele sind inzwischen **erfolgreiche** Menschen mit guten Ausbildungen.



Jeidi Camara aus Sierra Leone, Auszubildender Maurer, Patling von Joseph Söldner



Pate Josef Söldner, Freilassing



Patin Inge Neumann mit Hashmatullah Achekzai, Zahntechniker



Inge Neumann mit Bashiir Kader, Bürokaufmann

## Von Zentral-Somalia nach Freilassing

**Bericht zu einer jungen Frau aus Somalia, die vom Laden seit 2021 begleitet wurde**

22 Jahre jung und viel erlebt – Adar Ahmed Mohamed aus Somalia lebt seit 2021 mit ihren zwei kleinen Kindern in Freilassing. Sie liebt schöne Kleidung und tanzt gerne, wenn ihr voller Alltag ihr dazu freie Zeit lässt.

Geboren ist sie in Jowhar, einer Stadt in Zentral-Somalia, nicht weit von der Hauptstadt Mogadischu entfernt. Adar ist gerne zur Schule gegangen, denn ihr großer Traum ist es, **Kinderkrankenschwester** zu werden.

Als Mädchen in Jowhar zur Schule zu gehen ist nicht einfach. Als sie 11 Jahre alt war, ist die islamistische Terrorgruppe Al-Shabaab in ihr Klassenzimmer gekommen und hat alle Mädchen bedroht, sie mitzunehmen und ihnen verboten, die Schule zu besuchen. Zum täglichen Terror kam der tägliche Hunger, denn in Somalia herrscht immer wieder eine Hungersnot, damals 2011 genauso wie heute, 2023. Adar hat noch 2 ältere Schwestern, eine jüngere Schwester und einen älteren Bruder. Die Mutter von Adar, Malyuun, hat nach dem Tod ihres Mannes die Kinder mit Hilfe von Oma und Opa allein erzogen. Ihre Kinder, bedroht von der Gewalt der Al-Shabaab – Miliz und vom Hunger, – das hat Mutter Malyuun so verzweifeln lassen, dass sie ihre Kinder bei ihren Eltern zurück gelassen hat.



Mutter Malyuun und ihr Stiefvater

Sie hat sich alleine auf den Weg gemacht und ist zu Fuß bis in den Sudan und dann mit dem Auto nach Libyen und von dort 8 Monate später mit dem Boot nach Italien. 40 Menschen waren im Boot mit Malyuun – 2 Menschen sind in Italien angekommen. Malyuun und eine weitere Frau.

Alle anderen haben ihr Leben im Meer beim Untergang des Bootes verloren.



Adar Ahmed Mohamed mit ihren Kindern Amir und Adna

In Italien konnte Malyuun ihre Kinder zunächst nach Kenia in Sicherheit bringen und dann nach Italien nachkommen lassen. Bis auf den Bruder Burhan, ist die ganze Familie dann im Jahr 2016 weiter nach Deutschland geflohen. Burhan, der ältere Bruder von Adar wollte nach Paris und lebt jetzt dort mit seiner Familie. Maljon und ihre 4 Töchter sind zunächst in München angekommen.

2018 brachte Adar **zwei Kinder** zur Welt, im Februar Amir und im Dezember Adna. Es begann von München aus für alle Generationen, Mama, vier Töchter und zwei kleine Enkelkinder eine Reise durch weitere vier Asylunterkünfte in Oberbayern. Chieming, Bad Reichenhall, Berchtesgaden und Teisendorf im Container waren die Stationen.



Anfang 2021 konnte Adar mit ihren zwei Kindern in eine Wohn-gemeinschaft in Freilassing bei Startklar Soziale Arbeit ziehen. Startklar, Der Laden in Freilassing, hatte im Rahmen der Sozialen Arbeit im Gemeinwesen Büroraum in Wohnraum umbauen lassen, um ehemals geflüchteten Menschen aus dem Landkreis Berchtesgadener Land ein Wohnen nach der Asylunterkunft zu ermöglichen. Weitere Unterstützung fand die kleine Familie von Adar in Freilassing eine Zeit lang im Patenprojekt „Menschen stärken Menschen“. Über drei Jahre wurden Adar und ihre Kinder zudem begleitet von den Projekten im Laden über die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen – lagfa bayern e.V., finanziert vom Bayerischen Sozialministerium.

„Ich habe sehr kämpfen müssen, die **deutsche Sprache** zu lernen und meine Kinder zu versorgen und manchmal habe ich gedacht, das schaffe ich nicht mehr“, so Adar. „Da war es eine tolle Sache, dass wir an den Angeboten der Projekte teilnehmen konnten.“ Eine große Chance und Herausforderung für Adar war der Besuch der **BerufsinTEGRATIONSklasse** der Berufsschule Freilassing. Adar konnte den Schulabschluss nachholen und ihre Deutschen Sprachkenntnisse verbessern. Nicht einfach mit zwei kleinen Kindern im Alter von 3 und 3 ½ Jahren.

Sehr verbunden ist Adar dem städtischen Kindergarten in Freilassing „Das blaue Haus“ und dem Team um Leiterin Silke Altenburger: „Ich war sehr traurig, dass wir den Kindergarten nun wegen der Öffnungszeiten wechseln mussten, meine Kinder waren dort super aufgehoben“, so Adar. Mutter Malyuun hatte ihre Tochter ebenfalls mit Kinderbetreuung unterstützt. Aber sie

musste mit ihrer jüngsten Tochter Sabrina, die bereits zur Schule ging, Deutschland wieder verlassen und nach Italien zurück. Dort hat sie nun den Pass bekommen und ist inzwischen wieder mit ihrem Mann und ihrer jüngsten Tochter in das Berchtesgadener Land zurückgekommen. Der Laden - Startklar Soziale Arbeit hat Mutter Malyuun zunächst ein Zimmer vermietet, bis sie Arbeit und eine neue Wohnung gefunden hat.

Das ist ein großes Glück für Adar, die sich darauf gefreut hat, im September ihre **Ausbildung zur Pflegefachhelferin** in der Altenpflege im AWO Zentrum in Freilassing in Verbindung mit der Altenpflegeschule Augustinum in Bischofswiesen zu beginnen. „Mein großes Berufsziel ist es, Kinderkrankenschwester zu werden und ich möchte die Deutsche Staatsbürgerschaft für mich und meine Kinder“. Die Antragsbearbeitung dauert bisher viele Monate. „Das ist etwas frustrierend für viele junge Menschen, die sich in den letzten Jahren sehr angestrengt haben, alle Integrationsbedingungen wie Beruf und Sprache zu erfüllen.“

Die Soziale Arbeit hat den gesellschaftspolitischen Auftrag, den Menschen dabei zu helfen, deutsche Staatsbürgerinnen zu werden. Eine schnellere Bearbeitung der Anträge und weniger Bürokratie – bei allem Respekt vor Sicherheitsabfragen – würde unsere Arbeit wesentlich erleichtern.





*Philipp Klarmann aus Freilassing macht ehrenamtlich mit SeniorInnen und Angehörigen des AWO Seniorenzentrums in Freilassing Ausflugsfahrten.*

**Danke**

## Rikscha und Lastenrad „Stadthamster“

Eines der Projekte im Programm „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ war das Rikschaprojekt mit dem Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt – AWO in Freilassing.

Das **Fahrradprojekt mit Ehrenamtlichen** wurde begleitet von Übungsleiter Farouk Attia. Zusätzlich kann die Rikscha und das Lastenrad „Stadthamster“ von Familien und Einzelpersonen das ganze Jahr über, auch für mehrere Tage, **kostenfrei** ausgeliehen werden. Einige Familien in Freilassing haben sich danach bereits selbst ein Lastenrad zugelegt.

Beide Fahrzeuge kommen bei Veranstaltungen im Laden zum Einsatz.



**MITEINANDR  
LEBEN  
EHRENAMT  
VERBINDET**





Inklusiver Freiwilligentag im Tierheim Freilassing

BETREUTES  
EINZEL  
WOHNEN

Danke

## Betreutes Einzel Wohnen

In unseren Patenprojekten wurden in den letzten Jahren hunderte ehemals geflüchtete junge und ältere Menschen und Familien gemeinsam mit ehrenamtliche Patinnen begleitet.

Wir haben in diesen Jahren erlebt und beobachtet, dass es Menschen gibt, denen aufgrund einer **seelischen Störung** oder **Behinderung** eine Chance auf gleichberechtigte Teilhabe im gesellschaftlichen Leben nicht möglich ist. Daraus entstand das Konzept „Betreutes Einzel Wohnen“.

Es wird in der Region 18 umgesetzt.



## Inklusion

Mit dem Bundesteilhabegesetz, das seit 2023 vollumfänglich in Kraft getreten ist, werden Menschen mit Behinderung so leben können, wie Menschen ohne Behinderung. Das Gesetz stärkt die Teilhabe und Selbstbestimmung der Menschen mit Behinderung: **Inklusion ist die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in unserem Gemeinwesen.**

### Soziale Arbeit im Gemeinwesen

„Ambulant vor stationär,“ heißt die Herausforderung für die Soziale Arbeit in allen Lebensbereichen:

- Wohnen
- Bildung/Sprache
- Arbeit
- Gesundheitsversorgung
- Freizeit
- Bürgerschaftliches Engagement



### Betreutes Einzel Wohnen für ältere Menschen

Wir machen unser Angebot für das Betreute Einzel Wohnen individuell auch für ältere Menschen, die im Alter zuhause in ihrer gewohnten Nachbarschaft leben wollen, denn „einen alten Baum verpflanzt man nicht“. Sprechen Sie mit uns.





### Betreutes Einzel Wohnen für Menschen mit geistiger, seelischer, körperlicher Behinderung

Grundsätzlich können sich alle Menschen mit einer Behinderung an uns wenden. Die größte Herausforderung ist es,

Wohnraum zu finden. Wir haben deshalb in Freilassing zwei Büros zu Wohnraum umgebaut und weitere Wohnungen angemietet. In den inklusiven Wohngemeinschaften im Landkreis leben Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung zusammen.

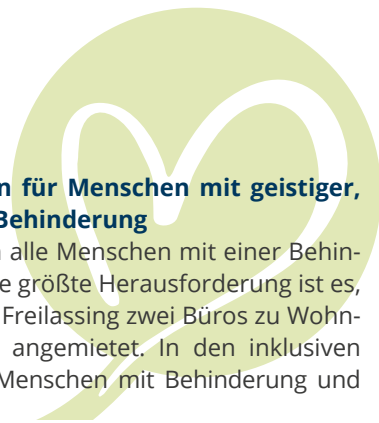
Unser Ziel ist es, dass alle Menschen im BEW eine Arbeit, Ausbildung oder eine Beschäftigung haben. Trainingsmöglichkeiten gibt es im Laden BENINOISE und in unseren Ehrenamtsprojekten.

### Sprache und Bildung

Menschen mit geistiger oder seelischer Behinderung fällt es schwer, die deutsche Sprache zu erlernen. Das BEW hat eine Kooperation mit dem Bildungszentrum Max Aicher. Dort können Menschen mit Behinderung kostenfrei die Deutschkurse besuchen. Für Menschen mit Behinderung, die nicht an einem normalen Deutschkurs teilnehmen können, organisiert das BEW bedarfsgerechten Sprachunterricht. Für Menschen, die keine digitale Ausrüstung zur Verfügung haben, wird für alle ein Laptop zur Verfügung gestellt.

### Gesundheitsversorgung und Behörden

Wir begleiten die Menschen im BEW zu lokalen ÄrztInnen, PsychiaterInnen, GutachterInnen, veranlassen und organisieren notwendige Tests, wie zum Beispiel im Bereich Autismus, organisieren Klinikaufenthalte, stellen Kontakte zu Beratungsstellen her, arbeiten mit ambulanten Pflegediensten zur Medikamentenabgabe zusammen und unterstützen bei Ernährung und Bewegung. Wir helfen bei allen Behördenangelegenheiten, insbesondere bei den Kontakten zu Ausländerbehörden in den Landratsämtern, Rechtsanwältinnen, Botschaften und zu kommunalen Verwaltungen.



### Freizeit

Wer noch nicht an einer Freizeitgruppe in einem der regionalen Vereine in den Landkreisen teilnehmen kann, dem stehen unsere inklusiven Kursangebote offen in den Bereichen Sport und Kunst. Es werden Besuche zur Stadtbibliothek begleitet und Fahrräder zur Verfügung gestellt. Es gibt die Möglichkeit beim SV Kirchanschöring in unserer Cricketmannschaft mitzutrainieren.

Jede Woche machen die Menschen im BEW einen Besuch im Schwimmbad Badylon Freilassing. Im Frühjahr und Sommer wandern die Menschen regelmäßig in den Berchtesgadener Bergen. Andere werden in das Kickbox-Training beim TSV Freilassing begleitet. Die Menschen im BEW besuchen regionale Kulturveranstaltungen und unternehmen Ausflüge.

Ein besonderes Angebot vom BEW sind die therapeutischen Spaziergänge und tiergestützten Therapiestunden mit unserem Labrador Willi.



## Tiergestützte Therapie im Laden

### Willi hilft beim Heilen seelischer Erkrankungen

Besonders für Menschen mit seelischen, geistigen oder körperlichen Behinderungen wirkt der Umgang mit Hunden oft wahre Wunder: Hunde sind Zuhörer, Spielkamerad, Unterstützer und **verurteilen dabei nie**.

Hunde sind nachweislich gut für die Seele des Menschen: Beim Spielen, Streicheln, Füttern und Spazierengehen werden beim Menschen Gehirnströme aktiviert, die mit Entspannung und Aufmerksamkeit einhergehen. Im Betreuten Einzel Wohnen (BEW), der Laden, Soziale Arbeit & Ehrenamt: es geht voran gibt es nun die Möglichkeit, tiergestützte Therapie zu erfahren und davon zu profitieren. Der nun 2-jährige Labrador Willi hat eine fundierte Ausbildung als **Therapiehund** bei Canicus – Canis therapeutics Salzburg absolviert. Bereits im Alter von 6 Monaten begann Willi gemeinsam mit seinem Frauchen Lisa Wittmann sein wöchentliches Training als Mensch-Hund-Therapie-Team. Hinzu kamen tägliche Trainingseinheiten, um das erworbene Wissen zu intensivieren und zu festigen.

Vom 08.03. bis 10.03.2024 fand das Abschlussmodul 3 in Ansfelden, Österreich statt. Hierbei galt es, verschiedenste Aufgaben gemeinsam als Team zu meistern, neue Gegenstände und menschliche und tierische Verhaltensweisen kennenzulernen und den richtigen Umgang mit diesen zu erproben. Insgesamt war es ein sehr anstrengendes aber gewinnbringendes Wochenende. Am Samstag Nachmittag war der Höhepunkt des Trainings und einhergehend die Abschlussprüfung erreicht. Kurz danach das Ergebnis: **erfolgreich bestanden!** Nach dem Abschlussmodul stehen für Willi nun noch Praktika an, bevor er in den Einsatz gehen kann, um tiergestützte therapeutische Angebote im Team mit seiner Hundeführerin Lisa Wittmann zu leisten. Diese Angebote umfassen ein breites Spektrum, von Spiel, Spaß und Freude bis hin zur Vermittlung von Wissen und der Förderung geistiger, körperlicher und sozialer Fähigkeiten.

Bereits jetzt ist Willi ein beliebter Begleiter und hat schon manche Seele zum **Lächeln** gebracht.



## Der Europäische Protesttag

zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung 2023

Sie wollen eine Türe öffnen und sie ist zu schwer – oder Sie kommen mit dem Rollstuhl nicht in das Haus hinein. Sie brauchen Hilfe von anderen Menschen. Das ist leider immer noch **Alltag**, auch in Freilassing, auch bei sozialen Organisationen wie Startklar Soziale Arbeit.

Der Laden in der Fußgängerzone Freilassing ist mit weiteren 9 Städten und Gemeinden in Bayern Teilnehmer im Rahmen des Projektes „Inklusion durch Engagement“ gefördert durch das Bayerische Sozialministerium, bayernweit organisiert von der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Bayern – lagfa bayern e.V..

Ziel ist es, Menschen mit einer (seelischen) Behinderung dabei zu unterstützen, sich ehrenamtlich zu engagieren und damit gleichberechtigt Teil unserer Stadtgesellschaft in Freilassing sein zu können. Die Programmkoordinatorinnen der lagfa bayern hatten nun alle Projektstandorte in Bayern dazu aufgerufen, am 5. Mai, dem Europäischen Protesttag 2023 für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, zu protestieren. Den Protesttag gibt es seit 1992. Es soll gezeigt werden, dass alle Menschen europaweit gleichgestellt sind. In Deutschland ist dafür das Bundesteilhabegesetz seit 2023 vollumfänglich in Kraft.

INKLUSION  
DURCH  
ENGAGEMENT

„Wir protestieren gegen **Eingangstüren**, die nicht für alle Menschen selbstständig zu öffnen sind“

„Wir protestieren gegen **Eingangstüren** durch die nicht alle Menschen selbstständig in das Haus kommen“ und

„Wir protestieren gegen die **Unterbringung von Menschen** mit Behinderungen in abgelegenen, gesundheitsschädlichen und sozialpädagogisch unbetreuten Asylunterkünften,“ stand auf den Plakaten.

Jutta, eine Rollstuhlfahrerin aus Freilassing freute sich über den Protest vor dem Laden: „Es ist unmöglich in Freilassing. Du kommst nicht in Lokale, Du



kommst nicht in Läden. In Salzburg kommt jeder gleich mit einer mobilen Rampe. In Freilassing: Fehlanzeige“.

Weil protestieren auch **Spaß** machen soll, war vor dem Laden ein Rollstuhlparcours aufgebaut, durch den die Kinder und Passanten mit einem Rollstuhl flitzen konnten. „Spiel und Spaß“ gab es mit den Fahrautos und der Tischtennisplatte für junge und ältere Menschen. Wer wollte, konnte eine Rundfahrt mit der Rikscha machen. Die Rikscha kann **kostenfrei** ausgeliehen werden und ist gut bequem für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung geeignet.

Zur Stärkung gab es Brezelherzen, Tee und Kuchen von der Inklusiven veganen Kochgruppe „Freilassing is(s)t vegan“. Einen schönen Ausklang fand der Protesttag mit Balladen, neuer und alter Rockmusik, gespielt auf der Gitarre und gesungen von „Flo und Julia“ aus Teisendorf.

Inzwischen ist „Der Laden“ in der Fußgängerzone umgezogen in die Hauptstraße 8 und hat einen Eingang **ohne Hürde**. Die Geschäftsstelle Startklar Soziale Arbeit in der Ludwig-Zeller-Straße 12 prüft seit zwei Jahren die Möglichkeit einer Eingangstüre für alle. Leider ist ein Umbau zu einer selbstöffnenden Türe zu teuer, so hat die Geschäftsführung nun entschieden. Schade.





## Inklusiver Freiwilligentag 2023

„Am liebsten mag ich die Vögel und füttere die Hühner“, schwärmt unser junger Mann aus Guinea Bissau, Isaac Embalo. Er hat eine geistig seelische Behinderung und engagiert sich seit mehr als zwei Jahren **zweimal** in der Woche ehrenamtlich im Tierheim Freilassing.

Der Tierschutz ist seit 2022 in der **Deutschen Verfassung** verankert: „Der Staat schützt ... die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere“, so steht es im Artikel 20a des Grundgesetzes. In der Stadt Freilassing ist das Tierheim eine starke Basis der Tierschutzarbeit. Das Team rund um Tierheimleiterin Christine von Hake mit den Profis und den ehrenamtlichen HelferInnen ist unermüdlich im Einsatz, Tag für Tag, an Wochenenden und Feiertagen für Hunde, Katzen, Vögel und Kleintiere wie Meerschweinchen und Schildkröten. „Tiere werden ausgesetzt, abgegeben, TierhalterInnen versterben oder halten Tiere schlecht, dazu kommen Tiere aus illegalen Zuchten und Transporten“, so von Hake.

Das **Ehrenamt** spielt im Tierschutz eine große Rolle und wird vom Bayerischen Sozialministerium besonders unterstützt. Das Programm „Inklusion durch Engagement“ fördert dabei in 10 bayerischen Städten das Engagement von Menschen mit verschiedensten Behinderungen.

Bayernweit steuert die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Bayern – lagfa bayern e.V. die Projekte. In Freilassing ist auf lokaler Ebene



Isaac Embalo bei der ehrenamtlichen Arbeit im Tierheim Freilassing

„Der Laden“ von Startklar Soziale Arbeit in der Fußgängerzone Projektträger. Für den Freiwilligentag am 04.10.2023 in der Inklusiven Freiwilligenwoche unter Schirmherrschaft von Holger Kiesel, dem Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung im Freistaat, hatten sich sofort 7 Ehrenamtliche gemeldet, drei weitere kamen noch hinzu.

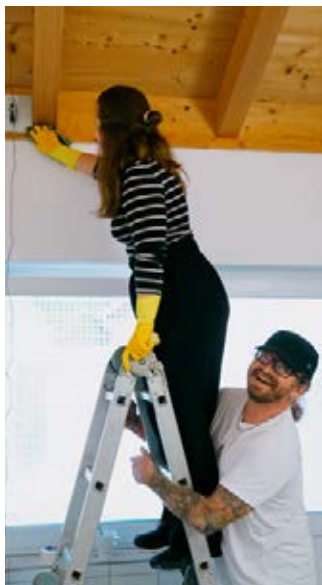
Nach Absprache mit Frau von Hake und ihrem Stellvertreter Markus Fuchs hatten wir vereinbart alle 15 Hundehäuser neu zu streichen.



Markus Fuchs und Rudi Kreuzeder beim Fachsimpeln



Mabela Araya, Psychologin aus Freilassing, die Isaac Embalo begleitet, mit Isaac gemeinsam beim Freiwilligentag im Tierheim aktiv.



## Menschen aus Syrien, Afghanistan, Nigeria, Bayern gemeinsam für unsere Stadtgesellschaft in Freilassing

Der Morgen des Inklusiven Freiwilligentages Bayern am 04. Oktober im Tierheim Freilassing: Ein wunderschöner Herbsttag und eine wunderbare Stimmung, mit dem Willen und dem Wunsch, gemeinsam etwas Schönes zu schaffen. Am Start waren Menschen mit und ohne Behinderung, Menschen aus Bayern, aus Syrien, Afghanistan und Nigeria.

Die Aufgabe für die Ehrenamtlichen im Projekt „Inklusion durch Engagement“ vom „Laden“ in der Fußgängerzone Freilassing: Alle 16 Hundehäuser neu zu streichen. Markus Fuchs, stellvertretender Tierheimleiter, verlegte dafür bereits am frühen Morgen die Hunde bei schönstem Wetter in den Freiauslauf. Die Helfer hatten ab nun 8 Stunden Zeit, um alle Häuser frisch zu malern.

„Ich finde das toll, was ihr da macht“, so Rudi Kreuzeder aus Laufen, der mit seiner Tochter Bea noch vor seinem eigentlichen Arbeitstag, pünktlich um 8:00 Uhr, im Tierheim zum Helfen eintraf. „Hier wird das Bundesteilhabegesetz direkt umgesetzt, Menschen mit und ohne Behinderung engagieren sich ehrenamtlich gemeinsam, somit wird die soziale Teilhabe der Menschen mit Behinderung gefördert“. Rasch war das erste Hundehaus von Rudi und seiner Tochter neu gestrichen und es blieb noch Zeit, sich mit den anderen Helfern zu unterhalten.

Die restlichen 15 Hundehäuser teilten sich Muzaffar Sayed und Tareq Sahak, zwei junge Männer aus Afghanistan, Salem Alabd und Djwar Ramo aus Syrien, Marvelous Eguavon aus Nigeria, Isaac Embalo aus Guinea Bissau, tatkräftig unterstützt von Lisa Wittmann und Mabela Araya, die beide Menschen mit seelischer Behinderung sozialpädagogisch im „Laden“ von Startklar Soziale Arbeit begleiten. Marvelous hat für den ehrenamtlichen Einsatz seinen freien Arbeitstag eingebracht, ebenso wie Muzaffar: „Wir wollen helfen und haben gemeinsam noch jede Menge Spaß“. So war das Ziel schon um 14:30 Uhr an diesem Tag erreicht, alle Hundehäuser erstrahlten in neuem weißen Glanz, die Böden waren geputzt, und die Hunde konnten wieder einziehen. „Ganz toll, eine super Leistung“, bedankte sich Markus Fuchs im Namen der Tierheimleitung bei den Aktiven.



Dieses Projekt im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Bayern – lagfa bayern e.V. zu initiieren und mitzufinanzieren ist eine sehr gute Idee des bayerischen Sozialministeriums. Die Theorie wird in die Praxis umgesetzt. Die Menschen erfahren Bestätigung und soziale Teilhabe, beides wichtig für ein gutes Lebensgefühl.

Für den Zusammenhalt von Leib und Seele und gesellige Pausen zwischen-durch sorgte die Kochgruppe „Freilassing is(s)t vegan“ mit leckeren Burgern, gebraten vor Ort von Heike Blankermann, Snejna Hein und Marie-Luise Thierauf.



## Kooperation

### mit dem Max Aicher Bildungszentrum für Integration in Freilassing

Menschen mit einer geistigen oder seelischen Behinderung oder Menschen ohne Schulabschluss fällt es besonders schwer, die deutsche Sprache zu erlernen. Wir sind dem Max Aicher Bildungszentrum in Freilassing **sehr dankbar** dass alle der von uns begleiteten Menschen, egal woher sie kommen, die Chance erhalten, an dem breit gefächerten Angebot von Deutschkursen im Bildungszentrum **kostenfrei** teil zu nehmen.

Das Team um Frau Gabriele Bauer-Stadler ist ausgezeichnet aufgestellt. Das ist ein einmaliges Angebot und ein starker Beitrag zur Integration der Menschen in der Region. **Das sollte in Deutschland Schule machen.**



Max Aicher, Ayad Alfalahi Faryal Ashiq



Danke für 7 Jahre Deutschkurse für alle



Deutschkurs im Laden mit Max Aicher



Gabriele Bauer-Stadler

# INHALTSVERZEICHNIS

• Der Laden   Soziale Arbeit & Ehrenamt: es geht voran	2
• Sprachunterricht in Asylunterkünften	4
• Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in den Asylunterkünften	4
• Spiel und Spaß in den Asylunterkünften Schönau und Bischofswiesen	5
• BENINOISE e.V.	6
• Crickettraining im Ferienprogramm Freilassing	7
• Kinderkochen im Ferienprogramm Freilassing	8
• Spiel, Spaß und Bewegung vor dem Laden in der Fußgängerzone	8
• Die Kleiderstange vor dem Laden	9
• Patenschaften Menschen stärken Menschen	10
• Jung und viel erlebt: Von Zentral-Somalia nach Freilassing	11
• Fahrradverleih: Rikscha und Lastenrad „Stadthamster“	14
• Betreutes Einzel Wohnen	16
• Labrador Willi: Tiergestützte Therapie im Laden	20
• Der Europäische Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung	22
• Der Inklusiver Freiwilligentag in Bayern	24
• Kooperation und Dank an Max Aicher Bildungszentrum Freilassing	28



MENSCHEN  
STÄRKEN  
MENSCHEN



MITTEINANDR  
LEBEN  
EHRENAMT  
VERBINDET

BETREUTES  
EINZEL  
WOHNEN

BENINOISE

INKLUSION  
DURCH  
ENGAGEMENT



# Der Laden

**SOZIALE ARBEIT & EHRENAMT  
ES GEHT VORAN**

## Der Laden

Hauptstraße 8  
83395 Freilassing

Telefon: 0171 8977563

E-Mail: [gemeinwesen@startklar-soziale-arbeit.de](mailto:gemeinwesen@startklar-soziale-arbeit.de)



Gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

**STARTKLAR**  
 Soziale Arbeit